Lehrlingstagung VSTI

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neben dieser Ausweitung rein warengruppenmässig hat sich in den letzten Jahren die *Mode, besonders auf dem Herrensektor, gewaltig weiterentwickelt.* Die Zeit der grau in grau gekleideten Männer ist vorbei; heute ist Farbe und Musterung Trumpf.

Unser Kundenkreis umfasst heute neben der Schweiz und der Schild-Tuch AG *20 Exportländer,* und wir tendieren auf eine Vergrösserung des Exportanteils.

Diese Ausweitung unserer Aktivität in allen Bereichen der Unternehmung hat es mit sich gebracht, dass auch die Organisationsstruktur den Anforderungen angepasst werden musste, und dass auch die Datenverarbeitung, in Form eines *Computers,* bei uns Einzug gehalten hat.

Der Unternehmung dürfte in Zukunft noch *mehr Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft* überbunden werden, denken wir nur an die Gewässer- und Luftverschmutzung, wo die Industrie in Zukunft ihren Beitrag zur Erhaltung einer lebensfähigen Natur leisten muss.

Das *Personalproblem* betrachte ich gegenwärtig als eines der dringendsten. Auf der einen Seite sind qualifiziertere Mitarbeiter notwendig, auf der anderen Seite ist der Arbeitsmarkt bald erschöpft. Wir versuchen mit unseren bescheidenen Mitteln auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu bleiben, indem wir mit der Entlöhnung und den Anstellungsbedingungen genau so fortschrittlich und aufgeschlossen wie andere Branchen in der Region sind. Es braucht nicht so zu sein, dass die Textilindustrie bezüglich der Löhne und Sozialleistungen immer unter «ferner liefen» rangiert. Wir haben heute *leistungsfähige Pensionskassen,* in Liestal 130 und in Bern 55 *Wohnungen für Mitarbeiter;* ausserdem werden wir zum 1. Januar 1971 *sämtliche Mitarbeiter ins Angestelltenverhältnis* übernehmen, und zwar als Firma, deren Belegschaft gewerkschaftlich organisiert ist. Nach unserem Wissen dürften wir die erste Firma der schweizerischen Textilindustrie mit gewerkschaftlich organisierter Arbeiterschaft sein, die einen solchen Schritt unternimmt.

Wir werden in Zukunft unsere *Anstrengungen zur Ausbildung unserer Mitarbeiter vermehren.* Zurzeit sind Programme für eine permanente Schulung unserer Mitarbeiter auf allen Stufen in Vorbereitung, und mit den ersten Kursen werden wir im nächsten Jahr beginnen. Die Nachwuchsförderung ist uns von jeher sehr am Herzen gelegen; denn nur mit einem qualifizierten Mitarbeiterstab können wir unsere Aufgabe in der Zukunft erfüllen. Unsere technischen Lehrlinge sind unsere zukünftigen Mitarbeiter mit Kaderfunktionen. Dementsprechend unterstützen wir auch den Besuch von Fachschulen im In- und Ausland nach abgeschlossener Lehre.»

E. N.

Firmennachrichten (SHAB)

Wernli AG, Verbandstoffabrik & Weberei, in Vordemwald. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Christine Guntelach-Wernli, von Niedermuhlern BE, in Vordemwald; Markus Guntelach-Wernli, von Niedermuhlern BE, in Vordemwald, und Bernhard Wernli, von Thalheim AG, in Vordemwald.

Lehrlingstagung VSTI

Die zweitägigen Lehrlingsausflüge des Vereins Schweizerischer Textilindustrieller Wolle/Seide/Synthetics (VSTI, verbunden mit interessanten Betriebsbesichtigungen, sind bereits *Tradition* geworden. An der diesjährigen Veranstaltung vom 21. und 22. September nahmen *140 Lehrtöchter und Lehrlinge* der technischen, handwerklichen und kaufmännischen Berufe von Mitgliedfirmen des VSTI teil, darunter auch eine Gruppe aus der Westschweiz.

Die Reise mit Postautos ging am ersten Tag ab Zürich zur *Seidenstoffweberei E. Schubiger & Co. AG, Uznach* (es wurde der Betrieb in Kaltbrunn besucht), zur *Textilfachschule in Wattwil* und zur *TIARA Teppichfabrik in Urnäsch,* wo die meisten Lehrlinge zum erstenmal sahen, wie man Tufting-Teppiche herstellt.

Der *unterhaltende Teil* des ersten Tages fand am Abend in *Chur* statt, wo auch übernachtet wurde. Dabei galt es an einem *Quiz* mitzumachen, um einen der vom VSTI gestifteten Preise im Gesamtbetrag von Fr. 200.– zu gewinnen. Der freie Ausgang wurde nach dem erlebnisreichen und anstrengenden Tag besonders genossen.

Am zweiten Tag fand eine Führung durch den Betrieb der *Grilon SA in Domat-Ems* statt. Den Abschluss bildete die Autofahrt nach Rapperswil, von wo die Reise per Schiff nach dem Ausgangspunkt Zürich fortgesetzt wurde. Damit die jungen künftigen Textilfachleute noch rechtzeitig ihren Wohnort erreichen konnten, erfolgte die Entlassung in Zrüich bereits um 16.00 Uhr.

Die *nächsten Lehrlingstagungen des VSTI* werden wieder für technische und kaufmännische Lehrlinge *getrennt* durchgeführt. Dies erleichtert nicht zuletzt auch die Organisation, deren Kosten teilweise vom VSTI, teilweise von den Lehrfirmen getragen werden.

E. N.